

Übung: Konfliktforschung I

Nationalismus

Woche 4

Philip Poppelreuter

philip.poppelreuter@icr.gess.ethz.ch

Kernkonzepte

- Wo liegt der Unterschied zwischen einer Ethnie und einer Nation?
 - Die Nation strebt nach einem Staat, es handelt sich um die politisierte Version einer Ethnie.
- Anderson (1983): Nationen als politisches und gesellschaftliches Konstrukt („imagined communities“)
 - Vorgestellt
 - Begrenzt
 - Souverän
 - Gemeinschaft

Kernkonzepte

- Nationalismus (Ernest Gellner)
 - Politisches Prinzip der *Kongruenz* von Staat (politischer Einheit) und Nation (ideologische Einheit) als Produkt der Modernität
 - Vereinigung der Nation in einem politischen Körper
 - Neue Herrschaftslegitimation: Souveränität geht vom Volk aus
 - Gift: Fremdbestimmung

Breuilly (2001). The State and Nationalism

- Nationalismus als organisierte Politik
 - Phänomen der Moderne (Modernistischer Ansatz)
 - Von zentraler Bedeutung: Die Entwicklung des modernen Staates
 - Krieg wird Angelegenheit des Volkes
 - Abschaffung von traditionellen Privilegien des ancien régime
- Unification vs. Separatist Nationalism

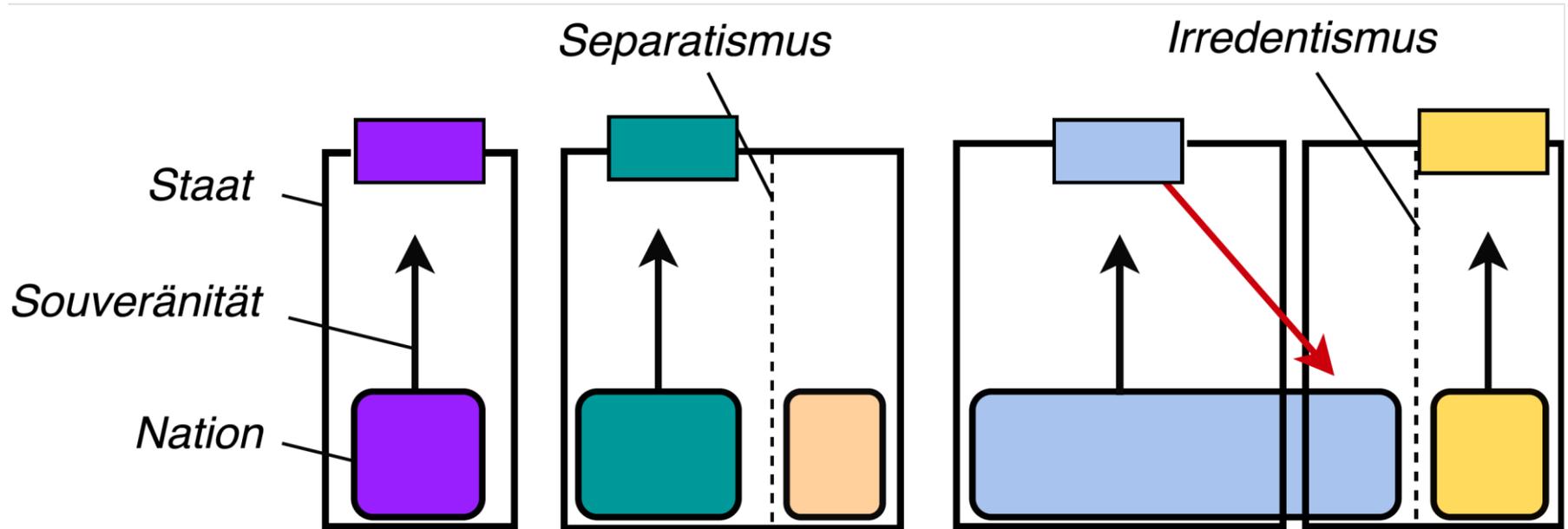
Breuilly (2001). The State and Nationalism

- Nationalismus im 20. Jahrhundert
 - 1. Weltkrieg: propagierter Überlebenskampf der Nationen
- Diskreditierung des Nationalismus: Faschismus
 - Ende des Zeitalters des Nationalismus nach 1945?
 - „Nationalism was dead but not the nation state“ (p. 43)
- Nach Kaltem Krieg: Neue nationalistische Bewegungen in Osteuropa

Exkurs: Pan-Afrikanismus, Arabischer Nationalismus und Islamischer Nationalismus

- Keine einheitliche Definition
 - Forderung (Panafrikanismus): Solidarischer Zusammenschluss aller Menschen afrikanischer Abstammung über Kontinente, Ethnien und Nationalitäten hinweg = „gipfelt in der Vision eines alles vereinigenden afrikanischen Staates“ (Eckert 2006, S. 227)
- Arabischer Nationalismus: Interne Streitigkeiten
- Islamischer Nationalismus: anti-Nationalismus (Breuilly, S. 48)

Verletzung des Nationalismusprinzips (vgl. Gellner)



Übung: Von Nationalismus angetriebene Konflikte

Prüfungsaufgabe zum Thema

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Staat, Nation und Ethnie sind richtig?

- Das Kongruenzprinzip nach Ernest Gellner (1983) besagt, dass Nationen entlang ethnischer Kategorien gebildet werden sollten.
- Ein grundlegendes Attribut des Staates gemäß Max Weber (1922) ist das Monopol auf die legitime Gewaltausübung auf dem Staatsgebiet.
- Nationalismus führt zwingend zu einer demokratischen Regierungsform.
- Die grundlegende Forderung des Nationalismus ist, dass die politischen und nationalen Einheiten sich klar voneinander unterscheiden müssen.
- Fremdbestimmung verletzt das Prinzip des Nationalismus.

Prüfungsaufgabe zum Thema

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Staat, Nation und Ethnie sind richtig?

- Das Kongruenzprinzip nach Ernest Gellner (1983) besagt, dass Nationen entlang ethnischer Kategorien gebildet werden sollten.
- Ein grundlegendes Attribut des Staates gemäß Max Weber (1922) ist das Monopol auf die legitime Gewaltausübung auf dem Staatsgebiet.
- Nationalismus führt zwingend zu einer demokratischen Regierungsform.
- Die grundlegende Forderung des Nationalismus ist, dass die politischen und nationalen Einheiten sich klar voneinander unterscheiden müssen.
- Fremdbestimmung verletzt das Prinzip des Nationalismus.